

Offene Beine müssen nicht sein!

Offene Beine = Ulcus cruris:

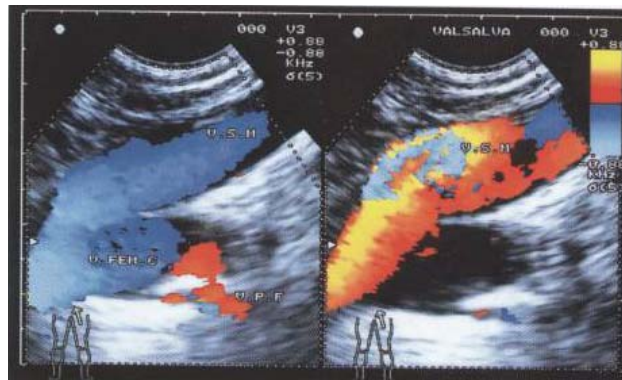
Aktueller Stand

der zeitgemäßen Behandlungsmethoden

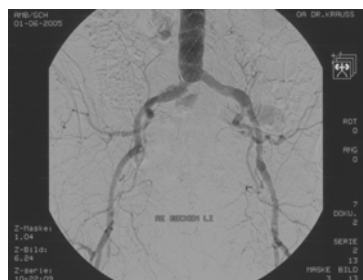
Offene Beine haben in der Regel 2 mögliche Ursachen, entweder sind die Venen die Ursache oder die Arterien (Schlagadern); manchmal gibt es auch eine Kombination der Ursachen.

Liegt die Ursache bei den Venen, so können entweder Krampfadern die Ursache sein (siehe auch meinen Beitrag über Krampfadern (Varizen), oder es kam in der Vergangenheit einmal zu einer tiefen Beinvenenthrombose (teilweise auch wieder mit Ausbildung von Krampfadern).

In dem Ultraschallbild sieht man deutlich, wie sich der Blutfluss beim Pressen (Valsalva-Manöver) umkehrt und das Blut ins Bein zurückfließt. Dabei entsteht vor allem im Bereich der Knöchelregion von innen auf die Haut ein solcher Druck, dass die Hauternährung gestört wird und es zu einem offenen Bein kommt.



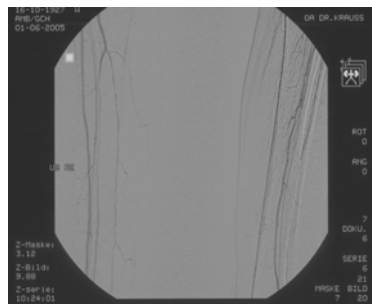
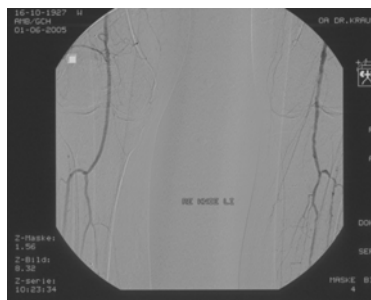
Liegt die Ursache bei den Schlagadern, so liegt entweder eine Verengung der Schlagadern oder ein Verschluss vor. Nachstehend sieht man eine Angiografie (siehe auch mein Beitrag über arterielle Verschlusskrankheit):



Oben sieht man die Bauchschiagader (Aorta), die in relativ dünne Beckenarterien übergeht, was aber in diesem Falle keine große Bedeutung hatte.



Links (also am rechten Bein) ist die Oberschenkschiagader (Arteria Femoralis superficialis) komplett verschlossen, rechts (also am linken Bein) sieht man zwar die Oberschenkschiagader, aber diese weist erhebliche Verengungen auf.



Die Unterschenkeletage ist weitgehend tolerabel, so dass eine Gefäßrekonstruktion (Bypass) erfolgreich sein wird.

Vor einer operativen Behandlung der Ursachen des offenen Beines muss aber zunächst die Infektion bekämpft werden, sowohl mit lokaler Behandlung (operative Säuberung des Ulcus) als auch, falls notwendig mit Antibiotika.

Anschließend (in der Regel nach 3 – 4 Tagen kann dann die Ursache operativ angegangen werden, und zwar bei Krampfadern die Krampfader-Operation; bei Vorliegen einer tiefen Beinvenenthrombose erfolgt nur die Sanierung der Venen, die zu dem Ulcus führen.

Anschließend kann dann in der Regel mit Erfolg eine Hauttransplantation erfolgen.

In Zusammenarbeit mit einem zertifizierten Wundmanager können auf diese Weise offene Beine in kürzestmöglicher Zeit wieder saniert werden.